

Spannend anders

Im Herzen von Schleswig-Holstein liegt der **Angelpark Papiermühle**, den der angesehene Fischzüchter Gunnar Reese betreibt. Hier wurde von Anfang an ein anderes Konzept verfolgt: Qualität statt Quantität. Die Entnahme ist begrenzt, dafür schmecken die Fische ausgezeichnet und Ellbogenfischerei findet man hier nicht.

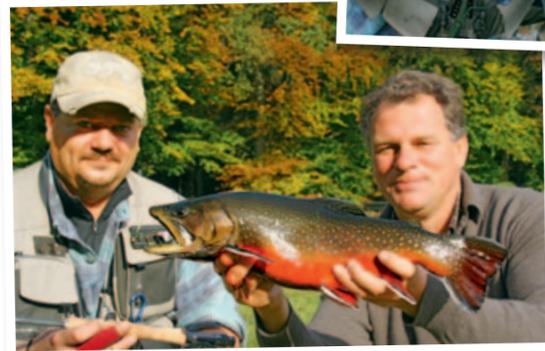
Insgesamt sieben Teiche stehen in Sarlhusen zur Auswahl. In einigen dominieren die wohlbekannteren Regenbogenforellen, in anderen (dem „Räuberteich“ zum Beispiel) kann man schöne Erfolge auf Hecht und Karpfen haben. Und einen Bachlauf mit Klarwassergumpen gibt es auch; er ist für Fliegenfischer reserviert. Wunderschöne Saiblinge und Bachforellen sind hier zu fangen!

Unser Autor Bernd Kuleisa testete für uns die Anlage, vor allem die Fliegenfischerstrecke und den Räuberteich. Das Fliegenfischen im Klarwassergumpen klappte bestens und wurde mit schönen Fängen gekrönt. Kleine Nymphen mit leichter Beschwerung (Red Tag, Fasanenschwanznymph) wurden von den Saiblingen und Bachforellen genommen. Andere Fliegenfischer schwören auf kleine Streamer (Wooly Bugger, schwarz/rot, Größe 10); man muss je nach „Tagesform“ der Fische ein bisschen probieren. Eine 9' lange Fliegenrute der Klasse 5 oder 6, dazu eine Schwimmschnur mit einem rutenlangen Vorfach (0.16er Spitze) – das ist eine gute Zusammenstellung für das Fliegenfischen an der „Papiermühle“.

Am Räuberteich biss sich Bernd (mit der Fliege auf Hecht) die Zähne aus. Die Hechte waren da, standen an diesem Tag aber nur gut sichtbar am Rand, ohne zu rauben. Wenn der Hecht nicht will, dann will er nicht. Als Mitte Januar der Räuberteich zur „Inventur“ abgelassen wurde, waren wir mit der Kamera dabei und konnten sehen, welche Fische dort zu fangen sind. Oh Mann! Schöne Hechte (bestimmt 40 Stück waren noch da), dicke Welse (30 Stück waren immerhin noch übrig), viele Karpfen und extrem dicke Aale ab (!!) einem Kilo aufwärts. Und die eingesetzten Störe? Weg! Ausnahmslos alle von Angelgästen gefangen! Deshalb gab es Mitte Mai beim Neubesatz wieder reichlich Nachschub.

Die Kollegen, die an den anderen Teichen auf Forellen angelten, waren im Laufe einiger Stunden immer wieder einmal erfolgreich, was für den guten Besatz spricht. Ob Schleppen mit Sbirolino oder der Ansitz mit der Po-

senangel, jede Technik hat hier ihren Platz. Immer wieder mischen Fliegenfischer munter mit, auch in den Teichen, die nicht „fly only“ sind. Dauerdrills und Fangorgien – davon war nichts zu sehen, aber dies schien auch niemanden zu stören. Wie gesagt: Gunnar Reese hat sich sein eigenes Publikum geschaffen und alle scheinen damit glücklich zu sein. Wir sprachen mit einigen Anglern und forschten nach den Gründen. Mehrfach wurde die tolle Speisequalität der Fische gelobt. Der Fliegenfischer und Kochbuchautor Claus Jobski zum Beispiel schwärmte von den Saiblingen! Und ein anderer Kollege meinte, die Forellen würden auch im Sommer gut beißen und schmecken, weil das Wasser der Teiche nie zu warm wird.



Gunnar Reese (rechts) war bei der Landung dieses schönen Saiblings gern behilflich.



Und super Bachforellen gibt es auch!

Fotos: Bernd Kuleisa



Fliegenfischer und Ansitzangler genießen den Forellensee des Angelparks Papiermühle gemeinsam.

Solche Hechte gibt es im Räuberteich. Aber auch Welse und Störe locken bei Tag und Nacht.



Angelpark Papiermühle

Adresse und Kontakt:
Fischzucht Reese /
24616 Sarlhusen
Tel. 04324-88108 40
E-Mail:
reese@fischzucht-reese.de
Internet: www.fischzucht-reese.de

Öffnungszeiten: Täglich 6 – 20 Uhr,
Nachtangeln (ab 20 Uhr) nach Anmeldung am Räuberteich möglich.

Anzahl der Gewässer: Sieben: 3 Forellenteiche, 1 Großforellenteich, Bachlauf, Juniorteich, Räuberteich.

Fischbestand: Je nach Gewässer Forellen 400 – 900 g, Lachsforellen bis 4.000 g, Goldforellen bis 2.000 g, Bachforellen und Saiblinge. Im „Räuberteich“ diverse Nicht-Salmoniden (u.a. Hecht, Zander, Wels, Stör und Friedfische).

Preise: Tag ab 10 Euro (Juniorteich bzw. Feierabendkarte ab 17 Uhr) bis 30 Euro (Kombikarte Großforellen- und Forellenteich bzw. Nachtangeln Räuberteich). Fliegenfischen ab 15 Euro (3 Stunden im Bachlauf) bis 50 Euro (ganzer Tag an allen Gewässern).

Bestimmungen: 1 Rute für Spinn- bzw. Fliegenfischen, 2 Ruten Posen- und Grundangeln. Köderfische, Anfüttern und Setzkescher verboten. Die Entnahme von Fischen ist begrenzt: je nach Teich und Karte 3 bis 10 Fische, darüber hinaus Abrechnung nach Gewicht möglich.



Drill am Fliegenfischergumpen!

